



| Beratung | Datum | Behandlung | Ziel |
|----------------------|-------|------------|-----------|
| Gesundheitsausschuss | | öffentlich | Beschluss |

Betreff:
Ethikkonferenz

Anlagen:
Antrag_SPD_Ethikkonferenz vom 15.06.2020
Sachverhalt_Ethikkonferenz

Sachverhalt (kurz):

Die pandemiebedingten Kontakt- und Besuchseinschränkungen in Pflegeheimen haben sich auf die Rechte besonders von vulnerablen Gruppen ausgewirkt. Um diese Einschränkungen möglichst gering zu halten, schlägt die SPD-Fraktion in einem Antrag vom 15.6.2020 vor, eine Ethikkonferenz einzurichten. Diese solle die Erfahrungen aus der Pandemie aufgreifen und Ideen sowie ethisch klare Positionen entwickeln, wie im Falle einer vergleichbaren Situation, aber auch grundsätzlich im Alltag der Einrichtungen besser mit Grundrechtseinschränkungen und schwierigen ethischen Abwägungsfragen umgegangen werden kann. Für eine Ethikkonferenz wird die Beteiligung der Träger der Wohlfahrtspflege, privater Träger, des Stadtseniorenrates, des Behindertenrates, der AG Bewohnerfürsprecher sowie von Vertreter*innen der Fraktionen und Ausschussgemeinschaften angeregt. Die Verwaltung (Seniorenamt) nimmt dazu Stellung und schlägt eine Verfahrensweise vor.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:
Leitlinie 6 - Eine alternde Stadtgesellschaft gestalten

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

| | | | |
|----------------------------|---|------------------------------------|--|
| <u>Gesamtkosten</u> | € | <u>Folgekosten</u> | € pro Jahr |
| | | <input type="checkbox"/> dauerhaft | <input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum |
| davon investiv | € | davon Sachkosten | € pro Jahr |
| davon konsumtiv | € | davon Personalkosten | € pro Jahr |

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Ethische Fragen in der Pflege betreffen insbesondere vulnerable ältere Menschen und haben ggf. unterschiedliche Auswirkungen auf Menschen verschiedenen Geschlechts, Herkunft und sozialer Lage.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Beschlussvorschlag:

Dem Vorschlag zur regelmäßigen Befassung mit ethischen Fragestellungen in der Pflege im Trägerübergreifenden Qualitätszirkel wird zugestimmt. Über die Umsetzung wird berichtet.